



Gemeindebrief

An alle
Einwohnerinnen und Einwohner
der Gemeinde Winsen

Liebe Winsenerinnen und Winsener,

viele Mitbürgerinnen und Mitbürger nutzen die Möglichkeit, sich auf Einwohner-
versammlungen, Gemeindevertreter- und Ausschusssitzungen oder auf der Gemeinde-
Website www.winsen-holstein.de über das Geschehen im Dorf zu informieren – aber nicht alle.
Daher haben wir als Gemeindevertretung beschlossen, in unregelmäßiger Reihenfolge in
einem „Gemeindebrief“ die, aus unserer Sicht, wichtigen Themen aufzugreifen. Wir hoffen, Ihnen
gefällt dieses erste Exemplar. Über Rückmeldungen (Kritik, Anregungen,
Verbesserungsvorschläge) würden wir uns sehr freuen, jedes Gemeindevertretungsmitglied nimmt
diese gern entgegen.

Haushalt

Die Gemeindevertretung hat den Haushalt 2016 auf der Gemeindevertreterversammlung am
27. Januar beschlossen. Wie jedes Jahr ist der Haushalt vor allem von Ausgaben geprägt, auf
die wir nur begrenzt Einfluss haben: Schulumlage, Kindergartenumlage, Gewerbe-
steuerumlage, Kreisumlage und Amtsumlage machen insgesamt fast 300.000,00 € und damit
fast 2/3 der Gesamtaufwendungen aus. Die restlichen Aufwendungen sind im Wesentlichen
jedes Jahr anfallende Beträge für Erhalt und Sanierung der Gemeindeanlagen (z. B.
Abwasserkanäle, Feuerwehrhaus, Hydranten, Straßenreinigung und Winterdienst).
Erwähnenswerte Ausnahmen sind 15.800,00 €, die dieses Jahr für die Ausstattung unserer
Freiwilligen Feuerwehr mit Digitalfunk anfallen, sowie 22.000,00 €, die die Gemeinde-
vertretung für eine mögliche Bauleitplanung (Erstellung eines Landschafts- und Flächen-
nutzungsplanes sowie Änderung der Bebauungspläne) eingeplant hat. Ob wir dieses Thema
2016 tatsächlich angehen, ist allerdings noch nicht gesichert.

Trotz dieser Aufwendungen ist unser Haushaltsplan für 2016 ausgeglichen und weist sogar
ein kleines Plus aus, nicht zuletzt, weil die Hebesätze für Grundstückssteuer A und B
angehoben wurden. Die letzte Anhebung war vor 5 Jahren, mit der jetzigen Anhebung um 20
Prozentpunkte auf jeweils 320% entsprechen die Winsener Hebesätze wieder den
Nivellierungssätzen des Landes. Mittel- bis langfristig kommen Investitionen auf die Gemeinde
zu, dafür sollten wir Rücklagen anlegen.

Kanalsanierung

Letztes Jahr wurden die Mischwasserkanäle des dritten Bauabschnitts, Dorfstraße zwischen
Kellerberg und Schustertwiete, saniert. Dabei kam es zu einer unschönen Überraschung in
den Bereichen Abzweigung Schustertwiete und Abzweigung Wohldweg, wo starke Wurzel-
einwüchse festgestellt wurden, die zu einer Querschnittsminderung von bis zu 70% geführt
haben. Diese wurden kurzfristig mit Fräsroboter und Spülwagen beseitigt. Diese Schäden
waren vorher nicht bekannt, da sie sich offensichtlich erst seit der letzten Kamera-Befahrung
im Jahre 2009 entwickelt haben, und haben so zu einer Kostensteigerung geführt.

Auf seiner Sitzung am 9. März dieses Jahres hat der Bau- und Wegeausschuss beschlossen, 2016 einen Teil der Schustertwiete in Angriff zu nehmen. Zwei besonders geschädigte Abschnitte werden im Inlinerverfahren saniert werden, die Kosten dafür betragen voraussichtlich knapp unter 20.000,00 €.

Glasfaser

Der Anschluss von Winsen an das schnelle Internet durch die Deutsche Glasfaser schreitet voran, wenn auch langsam. Anfang des Jahres haben Vertreter des Unternehmens alle Haushalte, die den Anschluss während der Nachfragebündelung bestellt haben, besucht und die Details abgestimmt. Im Frühjahr sollen dann die Bauarbeiten beginnen. In diesem Zusammenhang möchten wir alle Mitbürger/Innen bitten, nach Möglichkeit auch ein Auge auf die korrekte Umsetzung der Arbeiten zu haben. So kann es zum Beispiel nicht schaden, den Bürgersteig vor dem eigenen Haus zu fotografieren, bevor der Bautruppp anfängt. Das erleichtert die Diskussion, falls – wider Erwarten – etwas nicht so wiederhergestellt wird, wie man es sich vorstellt. Die Gemeindevertretung wird selbstverständlich ebenfalls Kontrollen durchführen, aber wir können nicht überall zu jeder Zeit sein.

Wer bisher noch keinen Anschluss bestellt hat, aber jetzt vielleicht doch Interesse bekommen hat: Während der Bauphase gibt es bei Neuabschluss noch Vergünstigungen, die Anschlussgebühr von 750,00 € reduziert sich bzw. entfällt ganz. Näheres auf www.deutsche-glasfaser.de

Die Haushalte, die außerhalb des sogenannten Polygons liegen, sollten jetzt – sofern sie es noch nicht getan haben – ebenfalls mit dem Unternehmen Kontakt aufnehmen. So wurde im Kellerberg bereits eine Lösung gefunden für ein Haus, das außerhalb des Polygons liegt. Bei Bedarf unterstützen die Gemeindevertreter.

Kiesgrube

Nachdem uns die Renaturierung der alten Kiesgrube Ende 2014 sehr viel Sorgen gemacht hat – man denke nur zurück an den großen Einsatz von Feuerwehr, THW und Rotes Kreuz kurz vor Weihnachten - hat sich die Situation im letzten Jahr positiv entwickelt. Die Renaturierung ist gut vorangeschritten und das neue Konzept für die Entwässerung, das in Zusammenarbeit mit dem von Fa. Stoffers beauftragten Ingenieurbüro, der unteren Naturschutzbehörde, der Wasserschutzbehörde und nicht zuletzt mit den Anwohnern entwickelt wurde, scheint zu funktionieren. So gab es trotz teilweise starker Regenfälle im Winter weder eine neue Überflutung, noch Rückstaus in der Kanalisation.

Flüchtlingssituation im Amt Kisdorf

Im Amt Kisdorf sind zurzeit circa 100 Flüchtlinge untergebracht, davon wohnen die meisten in Kisdorf und Sievershütten, aber auch in Kattendorf, Wakendorf II und Stukenborn sind einige untergebracht. Auch wir beabsichtigen, in naher Zukunft Flüchtlinge aufzunehmen und haben das Glück, eventuell ein Haus in Winsen zu diesem Zweck anmieten zu können. Wir werden sehr bestrebt sein, eine Familie zu bekommen, aber leider haben wir bei der Verteilung nur wenig Mitspracherecht.

Wir würden uns freuen, wenn sich genügend Helfer finden, die Lust und Zeit haben, sich ein wenig um die Neubürger zu kümmern. Auch Sachspenden werden benötigt, um das Haus einzurichten, oder zum Beispiel Fahrräder. Wer Lust hat, egal in welcher Weise uns zu unterstützen, darf sich gerne bei Kirsten Detlef (Tel.: 954157) melden.

Mitstreiter gesucht!

Winsen bietet einige Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren, sei es in der Feuerwehr, im Kinderfest-Ausschuss oder im allgemeinen Bürgerverein – jede dieser Gemeinschaften freut sich sicher über tatkräftige Mithelfer. Das gilt auch für die Kommunalpolitik: Derzeit gibt es nur eine aktive Wählergemeinschaft, die A.F.W., die die komplette Gemeindevertretung sowie die „wählbaren Bürger“ für die Ausschüsse stellt. Und die Personaldecke ist dünn,

letztendlich sind wir nur ein gutes Dutzend Aktive. Das reicht gerade mal, den laufenden Betrieb aufrecht zu erhalten, neue Vorhaben wie z. B. die Änderung der Bebauungspläne sind so aber nur schwer zu stemmen.

Daher würden wir uns über neue Mitstreiter sehr freuen. Jeder, der Lust hat, sich im Dorf politisch zu engagieren, ist herzlich willkommen. Die A.F.W. trifft sich ein Mal im Monat in der Waldklausur, wer „reinschnuppern“ möchte, kann gern unverbindlich dazu stoßen. Der nächste Termin kann bei Jens Grundmann (Tel.: 958780) erfragt werden.

Natürlich besteht auch die Möglichkeit, sich neu zu gruppieren, das heißt eventuell eine neue Wählergemeinschaft zu gründen oder eine bestehende politisch zu aktivieren. Die nächste Kommunalwahl steht 2018 an!

Mit freundlichen Grüßen
Die Gemeindevertretung